



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 04.01.1931**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89794)

Gjæntofte 4. Jan. 1931.

Lieber Freund!

Also hoffe ich nach Ihrer freundlichen Einladung Donnerstag d. 8ten nachmittags etwa um 4 1/2 zu Hause zu kommen. Ich werde in der Stadt Mittag gegessen haben. Ich freue mich sehr mit Ihnen verschiedene Angelegenheiten besprechen zu können, einiges davon habe ich schon in meinen Briefen berührt. Ich weiss nicht, ob ich Ihnen geschrieben habe, dass ich für Sæder-Hausen ein Stipendium bekommen habe, damit er nach Berlin für drei Jahre übersiedeln kann um Sethe als Assistent bei seinen Arbeiten über die Papyriusentexte zu dienen. Sethe kennt ihn und ist damit einverstanden. Hoffentlich werden wir also seinen Kommentar zu dem Pyp. bekommen.

Auch bei uns sieht das neue Jahr böse aus. Unsere Landwirtschaft, wovon wir alle leben, arbeitet mit grossem Deficit. Russland macht das grosse Unglück überall durch sein Dumping. Ich bin froh, dass ich nicht erleben werde, was die nächste Generation sehen wird.

Dass Spiegelberg gestorben ist, hat uns sehr Leid gethan. Wir wohnten im vergangenen Winter in derselben Pension in Kairo, und wir hatten gute Stunden mit einander. Für die deutsche Ägyptologie ist es ein grosser Verlust; er war ja sehr fleissig, und ideenreich, vielleicht zu ideenreich. Sein demotisches Wörterbuch wird also nicht fertig. Er sagte mir, dass er keine Schüler in München hatte. Es wird nicht leicht werden einen Nachfolger zu finden, wie auch Hall's Platz im British Museum schwer zu besetzen ist.

Das Alfred Mond, der Präsident der Egypt Exploration Society, gestorben ist, ist auch ein Verlust, er hat viel für Ausgrabungen gemacht.

Hoffentlich werde ich Ihnen treffen und ihn antreiben können. Mit herzlichem Dank und besten Grüssen von Haus zu Haus

Ihr  
H. O. Lange.

